



Leistungsbeurteilung im Fach Mathematik

Im Fach Mathematik werden inhaltsbezogene Kompetenzen in den folgenden Bereichen überprüft:

- Umgang mit Zahlen und Operationen
- Umgang mit Raum und Form
- Messen und Umgang mit Größen
- Umgang mit Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten

Darüber hinaus werden auch die allgemeinen prozessbezogenen Kompetenzen bewertet:

- Problemlösen/kreativ sein
- Kommunizieren
- Argumentieren
- Modellieren
- Darstellen

Grundlage der Leistungsbeurteilung sind alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachten schriftlichen und mündlichen Leistungen. In Gruppen erbrachte Leistungen werden auch berücksichtigt. Allgemeine fachspezifische Beurteilungskriterien sind insbesondere (S. Lehrplan, S. 67):

- Verständnis von mathematischen Begriffen und Operationen
- Schnelligkeit im Abrufen von Kenntnissen
- Sicherheit im Ausführen von Fertigkeiten
- Richtigkeit bzw. Angemessenheit von Ergebnissen bzw. Teilergebnissen
- Flexibilität und Problemangemessenheit des Vorgehens
- Fähigkeit zur Nutzung vorhandenen Wissens und Könnens in ungewohnten Situationen
- Selbstständigkeit und Originalität der Vorgehensweisen
- Fähigkeit zum Anwenden von Mathematik bei lebensweltlichen Aufgabenstellungen
- Schlüssigkeit der Lösungswege und Überlegungen
- Mündliche und schriftliche Darstellungsfähigkeit
- Ausdauer beim Bearbeiten mathematischer Fragestellungen
- Fähigkeit zur Kooperation bei der Lösung mathematischer Aufgaben.



Für die Leistungsbewertung werden die Ergebnisse und Prozesse gleichermaßen mit einbezogen. Neben der punktuellen Leistungsüberprüfung, z.B. durch schriftliche Übung oder Klassenarbeiten, werden Instrumente und Verfahrensweisen der

Beobachtung für eine kontinuierliche Leistungsdokumentation genutzt, die die individuelle Entwicklung der Kompetenzen über einen längeren Zeitraum erfassen.

Schülerinnen und Schüler erwerben Kompetenzen in der Auseinandersetzung mit Aufgaben unterschiedlicher Anforderungsbereiche (vgl. Bildungsstandards):

Anforderungsbereich I: Reproduzieren

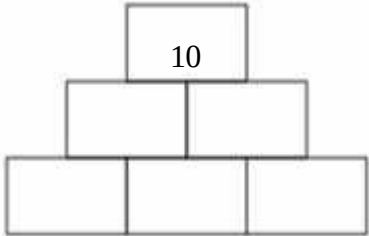
- ▶ Grundwissen Reproduzieren
- ▶ Gelernte Verfahren direkt anwenden

Anforderungsbereich II: Zusammenhänge herstellen

- ▶ Zusammenhänge erkennen und nutzen
- ▶ Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten miteinander verknüpfen

Anforderungsbereich III: Verallgemeinern und Reflektieren

- ▶ Strukturieren
- ▶ Strategien entwickeln
- ▶ Beurteilen
- ▶ Eigene Lösungen
- ▶ Interpretation und Wertungen

Anforderungsbereich I	Anforderungsbereich II	Anforderungsbereich III
$4 + 3 =$ $45 - 17 =$ Schriftliche Addition	$25 + 11 =$ $35 + 13 =$ $45 + 15 =$ Wie geht es weiter?	 Finde alle Möglichkeiten



Leistungsbeurteilung im Jahrgang 1 und 2:

Beurteilungsbereich	Bewertungsgrundlage
Mündliche Leistungen	Unterrichtsgespräche, Partner- und Gruppenarbeit: • kontinuierliche/qualitative mündliche Mitarbeit • Arbeitsanweisungen nachvollziehen • Entdecken von Problemstellungen • Lösungswege verbalisieren und sich darüber austauschen • Schnelles Kopfrechnen • Zahl des Tages • Schätzkönig/-königin
Schriftliche Leistungen	• Lernzielkontrollen • Mappen- und Heftführung • Zahlendiktate • Kopfrechnen • Lernwerkstatt

Erläuterungen zur Bewertungsgrundlage

Jahrgänge 1 und 2:

In den Jahrgängen 1 und 2 gibt es keine Note im Fach Mathematik. Die erbrachten Leistungen werden am Ende des Schuljahres in einem Ankreuzzeugnis bewertet.

Gemäß des pädagogischen Leitbildes werden individuelle Entwicklungsschritte berücksichtigt.



Leistungsbeurteilung im Jahrgang 3 und 4:

Beurteilungsbereich	Bewertungsgrundlage
Mündliche Leistungen	Unterrichtsgespräche, Partner- und Gruppenarbeit: • kontinuierliche/qualitative mündliche Mitarbeit • Arbeitsanweisungen nachvollziehen • Entdecken von Problemstellungen • Lösungswege verbalisieren und sich darüber austauschen • Schnelles Kopfrechnen • Lernspiele
Schriftliche Leistungen	• Klassenarbeiten (6 Klassenarbeiten pro Schuljahr im Jahrgang parallel) • Lernzielkontrolle • Mappen- und Heftführung • Zahlendiktate • Kopfrechnen • Lernwerkstatt • Präsentation von Lernergebnissen



Erläuterungen zur Bewertungsgrundlage:

Jahrgänge 3 und 4:

In den Jahrgängen 3 und 4 werden Noten im Fach Mathematik erteilt.

Die Note für die schriftliche Klassenarbeit bzw. Lernzielkontrolle errechnet sich nach folgendem Bewertungsschlüssel:

100% - 96%:	sehr gut (1)
95% - 85%:	gut (2)
84% - 70%:	befriedigend (3)
69% - 50%:	ausreichend (4)
49% - 20%:	mangelhaft (5)
19% - 0%:	ungenügend (6)

Gemäß dem pädagogischen Leitbild werden individuelle Entwicklungsschritte berücksichtigt. Der prozentuale Anteil der Gesamtbewertung ergibt sich aus den mündlichen und schriftlichen Leistungen, jeweils zu 50 %.

